

Bericht über die Bibliothek

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **49 (1865)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BERICHT

UBER

DIE BIBLIOTHEK

Von meinem Mitbibliothekar, Herrn Dr. Cherbuliez, aufs Beste unterstützt, habe ich auch dieses Jahr die Besorgung der Bibliothek in gewohnter Weise fortgeführt. Bis zum Herbst beschäftigte uns noch hauptsächlich die Herausgabe des neuen Bücherverzeichnisses, das dann endlich Anfangs November an die Mitglieder der Gesellschaft versendet werden konnte. Seither hat die Benutzung der Sammlung, namentlich von Seite nichtbernerischer Mitglieder, merklich zugenommen; auch wurden, in Folge dieser Herausgabe, der Bibliothek mehrere werthvolle Geschenke zu Theil. So sandte Herr Professor Plantamour von Genf die vollständige Sammlung der von ihm publicirten Schriften, und Herr von Wattenwyl-Fischer von Bern übermachte der Bibliothek eine grössere Zahl (circa 50 Bände) von — meist auf Chemie und Geologie bezüglichen — Werken. Die Aufzählung dieser, sowie der anderweitigen Geschenke (von den Herren Oberingenieur Denzler, Professor Wolf, Professor von Fellenberg, Dr. Flückiger, etc.) findet sich in dem diesem Berichte beigelegten « *Verzeichnisse der Schriften, welche der Bibliothek im Jahr 1864/65 zugekommen sind* ».¹ Laut Beschluss der Versammlung von Zürich (Verhandlungen, 1864, Seite 42, § 10) ist dieses Verzeichniss den Verhandlungen beizugeben. Da es wahrscheinlich geraume Zeit dauern wird, bis ein neuer Catalog veröffentlicht werden kann, so habe ich die Geschenkliste so eingerichtet, dass sie zugleich als *Supplement zum letzten Bücherverzeichniss* dienen kann.

¹ Voyez à la fin du volume.

Zu den 99 — im Cataloge von 1864 aufgezählten — Gesellschaften, etc., mit denen wir voriges Jahr im Tauschverkehr standen, sind seither wieder 5 neue Vereine hinzugekommen. Da diese beständige Zunahme des Tauschverkehrs, sowie das rasche Anwachsen der Sammlung überhaupt, von Jahr zu Jahr grössere Kosten verursachen, so konnte der bisher übliche Jahresbeitrag von 450 Fr. schon seit mehreren Jahren zur Bestreitung derselben nicht mehr genügen, und es mussten die Mehrkosten aus dem kleinen, in frühern Zeiten ersparten, Bibliotheksfond bestritten werden. Letztes Jahr nun ist derselbe vollständig aufgebraucht worden, und ich sehe mich deshalb genöthigt, bei der Gesellschaft um *Erhöhung des Jahresbeitrages* an die Bibliothek einzukommen. — Soll dieselbe in bisheriger Weise fortgeführt werden, und soll nicht eine Menge Bücher ungebunden bleiben und auf neue Anschaffungen ganz verzichtet werden, so belaufen sich nach den letztjährigen Rechnungen (von den ausserordentlichen Kosten für die Anfertigung des Cataloges abgesehen) die Bibliothekskosten auf wenigstens 600 Fr. — *Ich beantrage desshalb den Jahresbeitrag auf diese Summe von 600 Fr. zu erhöhen.* Die Verwendung derselben würde sich folgendermassen vertheilen :

- | | |
|---|-----------|
| 1. für neue Anschaffungen | 400 Fr. |
| 2. für den Einband der Bücher | 250 » und |
| 3. für die Kosten des Tauschverkehrs etc. | 250 » |

Summa 600 Fr.

Bern, im August 1865.

J. R. KOCH, *Bibliothekar der Gesellschaft.*